

newsletter

der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

www.zeit-stiftung.de

Integrationsinitiative „Mehr Migranten werden Lehrer“ Schülercampus ausgeweitet

BILDUNG UND ERZIEHUNG



Junge Menschen nichtdeutscher Herkunft für den Lehrerberuf zu gewinnen, ist das Ziel des Schülercampus „Mehr Migranten werden Lehrer“. Das bundesweit einmalige Orientierungsangebot der ZEIT-Stiftung gibt es in Hamburg alljährlich seit 2008 – gemeinsam mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung und dem Zentrum für Lehrerbildung.

Der Schülercampus bietet Einblicke in das Lehramtsstudium und den Lehrerberuf. Das Projekt geht ein Grundproblem allgemeinbildender Schulen in Deutschland an: Fast jeder dritte Schüler – in Hamburg jeder zweite – ist nichtdeutscher Herkunft. In manchen Großstadt-Schulen liegt der Anteil über 60%, in einzelnen Klassen bis zu 90%. Lehrkräfte mit Einwanderungsgeschichte

bilden hingegen eine Ausnahme – nur 1% stammt aus Zuwandererfamilien. Unter den Lehramtsstudierenden sind es bislang nicht mehr als 2%.

Das Orientierungsangebot zeigt große Wirkung. Rund die Hälfte der Hamburger Campus-Teilnehmer will ein Lehramtsstudium aufnehmen, zehn haben sich bereits dafür entschieden. Von den 30 Teilnehmern des Schülercampus 2009 in Düsseldorf haben 21 ein Lehramtsstudium begonnen. In Düsseldorf und Nürnberg finden bereits Adaptionen von „Mehr Migranten werden Lehrer“ statt. Oldenburg, Berlin und Bremen folgen bald, jeweils unterstützt von kompetenten und finanzstarken Partnern: eine notwendige Integrationsinitiative und ein überzeugendes Beispiel für erfolgreiche *public private partnership*.

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Plädoyer für EU-Beitritt der Türkei

Transatlantic Academy legt ihren 2. Jahresbericht vor

Ob die Türkei in die Europäische Union gehört, wird seit langem und kontrovers diskutiert. Die Transatlantic Academy legt nun ihren 2. Jahresbericht vor: „Die Türkei: geopolitisches Schwergewicht im Nahen Osten für die transatlantischen Beziehungen“.

Thomas Straubhaar, Helmut Schmidt Fellow an der Transatlantic Academy, unterstrich bei der Hamburger Präsentation Mitte Juni 2010 die Notwendigkeit eines raschen EU-Beitritts der Türkei: Gerade angesichts der jüngsten Entwicklungen im Nahen Osten sei „die Stabilität der Türkei für die gesamte Region extrem wichtig. Ein rascher EU-Beitritt der Türkei verspricht

von allen Alternativen am meisten politische Stabilität, Sicherheit und Frieden sowie wirtschaftlichen Fortschritt für die Türkei und damit für den Nahen Osten – und in der Rückwirkung auch für die EU.“ Der Jahresbericht liefert Argumente und Handlungsempfehlungen mit Blick auf die Türkei, die Europäische Union und die USA.

Thomas
Straubhaar



Manfred Lahnstein-Stipendium an der Universität Haifa ausgeschrieben

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius vergibt im Rahmen des Bucerius Instituts zur Erforschung der deutschen Geschichte und Gesellschaft an der Universität Haifa jährlich 2 bis 3 Manfred Lahnstein-Doktorandenstipendien (pro Monat 1.000 €) für Nachwuchswissenschaftler verschiedener Disziplinen aus Deutschland und Europa. Das Manfred Lahnstein-Stipendium ging im ersten Jahr an eine Germanistin und einen Theaterwissenschaftler und 2009 an zwei Historikerinnen und einen Neurologen. Gegenwärtig arbeiten drei Historiker in Haifa an ihrer Dissertation. Die Ausschreibung für den Jahrgang 2011/2012 läuft derzeit.

<http://bucerius.haifa.ac.il/>

Nachzulesen unter www.transatlanticacademy.org

Den städtischen Wandel erforschen

Sommerakademie „History Takes Place – Urban Change in Europe“ in Paris



Die Sommerakademie „History Takes Place – Urban Change in Europe“ findet vom 6. bis 18. September 2010 in Paris statt. 24 junge Geschichts-, Kultur- und Sozialwissenschaftler sowie Architekturforscher und Stadtplaner begegnen sich vor Ort und untersuchen den urbanen Wandel in Europa am Beispiel der französischen Metropole. Die von Prof. Dr. Thomas Kirchner

(Goethe-Universität Frankfurt/M.) geleitete Sommerakademie realisiert die ZEIT-Stiftung in Kooperation mit dem Deutschen Forum für Kunstgeschichte und der Gerda Henkel Stiftung.

Paris ist nicht nur eine der lebendigsten europäischen Metropolen, sondern auch eine der geschichtsträchtigsten. Seit 987 die Hauptstadt Frankreichs, hat die Kapi-

tale immer wieder innere Kämpfe und Revolutionen erlebt, die auch die politische Entwicklung in anderen Ländern beeinflussten. Von Rom übernahm Paris in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts eine kulturell prägende Rolle und gab von den Wissenschaften über die Künste bis hin zur Alltagskultur über Jahrhunderte den Ton an.

Die Sommerakademie wird sich mit dem Mythos der Weltstadt Paris beschäftigen, vor allem jedoch mit den aktuellen gesellschaftlichen Konflikten. Es geht um die Integration der Bevölkerung in der Banlieue, die historisch gewachsene Trennung zwischen dem urbanen Zentrum und der Peripherie sowie um die soziale Segregation und die Wohnraumnot im „Großraum Paris“.

KUNST UND KULTUR

Bucerius Kunst Forum präsentiert „Barock aus Antwerpen“

Mit „Rubens, van Dyck, Jordaens. Barock aus Antwerpen“ sind vom 11. Juni bis zum 19. September 2010 im Bucerius Kunst Forum der lebensvolle Reichtum und die emotionale Intensität des flämischen Barock erlebbar. Unter den rund 50 Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken aus dem Königlichen Museum für Schöne Künste Antwerpen sind bedeutende Werke wie die *Frierende Venus* und die *Kreuzabnahme* von Peter Paul Rubens, Anthonis van Dycks *Beweinung Christi* oder Jacob Jordaens' *Anbetung der Hirten*.

Informationen unter
www.buceriuskunstforum.de

Rubens, van Dyck und Jordaens stehen für figurenreiche und pathosgeladene Kompositionen. Zusammen mit weiteren Künstlern bildeten sie die wirkungsvolle, städtisch-bürgerlich geprägte „Antwerpener Schule“. Dieser flämische Barock zeichnet sich durch monumentale Gemälde, eine lebendige plastische Malweise und dramatische Lichtführung und Bewegung aus.

Neben monumentalen religiösen und mythologischen Historienbildern zeigt die Ausstellung anhand von Porträts, Landschaften, Stillleben und Genreszenen die Menschenfreundlichkeit und Weltoffenheit des flämischen Barock. Ein üppiges Begleitprogramm ergänzt die Ausstellung.



Jan Brueghel d. Ä. oder
Jan Brueghel d. J.,
Blumenstrauß in skulpturierter Vase,
um 1620

„Kosmos Runge. Der Morgen der Romantik“ in der Hamburger Kunsthalle

Anlässlich des 200. Todestags von Philipp Otto Runge am 2. Dezember 2010 zeigt die Hamburger Kunsthalle die erste umfassende Retrospektive des Künstlers seit über dreissig Jahren. Das Multitalent Runge, 1777 in Wolgast geboren, gilt heute neben Caspar David Friedrich als der bedeutendste Vertreter der norddeutschen Frühromantik.

Wir verdanken ihm Kupferstiche, Illustrationen und Scherenschnitte, er korrespondiert mit Goethe über dessen

Farbenlehre und entwickelt das erste dreidimensionale Farbsystem, zudem verfasst er Märchen in plattdeutscher Sprache.

Die große Ausstellung (3. Dezember 2010 bis 13. März 2011) versammelt 35 Gemälde, ca. 150 Zeichnungen und 30–40 Scherenschnitte bzw. Schattenrisse. Erstmals präsentiert sie auch einige bislang unbekannte oder verschollen geglaubte Werke, darunter frühe Kreidebildnisse seiner Eltern, eine Federzeichnung sowie einige Pflanzenscherenschnitte.



Philipp Otto Runge,
Selbstporträt, 1802–1803

Informationen aus der ZEIT-Stiftung gewünscht – auch digital?

Neuigkeiten und Terminhinweise aus der ZEIT-Stiftung erhalten Sie jetzt auch online im Abonnement. Den Weg zum **Abo Aktuelles** finden Sie auf der Auftaktseite unserer Homepage www.zeit-stiftung.de. Nutzen Sie das Abo Aktuelles, um in loser Folge von unseren Aktivitäten zu erfahren.

KUNST UND KULTUR

Faszinierende „Grundschriften der europäischen Kultur“

„Erfahren, woher wir kommen“ ist ein Publikumsmagnet. Die Veranstaltungen dieser „Grundschriften“-Reihe im Bucerius Kunst Forum sind fast immer ausverkauft. Zur Freude des Publikums kam es zu einer

Wiederaufnahme. Vom 18. bis 20. Juni 2010 präsentierte Hanjo Kesting als kluger Kommentator kompakt *Gilgamesh-Epos*, *Orestie*, Tacitus' *Germania* sowie Giovanni Boccaccios *Der Decamerone*. Der Reiz

dieser Literatur-Erlebnisse liegt an der gelungenen Textauswahl und der jeweiligen Komposition von Textpassagen und Erläuterungen sowie den vorzüglichen Schauspielern, die sie lesen, vor allem aber an dem virtuosen Cicerone Hanjo Kesting.

Bis Mitte August 2010 locken die „Grundschriften der europäischen Kultur“ mit drei großen Märchensammlungen der Weltliteratur: dem orientalischen Zyklus *Tausendundeine Nacht*, den *Kinder- und Hausmärchen* der Brüder Grimm sowie Hans Christian Andersens *Märchen*, der bedeutendsten und folgenreichsten Sammlung, die von einem einzelnen Autor geschaffen wurde (siehe Veranstaltungskalender).



Großer Andrang im Bucerius Kunst Forum

Gábor Boldoczki Preisträger in Residence 2010 der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

2010, im 20. Jahr der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, ist die Trompete das vorherrschende Instrument. Für „seinen“ Festspielsommer hat der Trompeter Gábor Boldoczki, ECHO Klassik-Preisträger in der Sparte „Instrumentalist des Jahres“, zahlreiche Freunde sowie Lehrer und Mentoren eingeladen.

Boldoczki ist im Staatstheater Schwerin mit dem Schweriner Blechbläser-Collegium zu erleben, bei der Trompetengala in Hasenwinkel, bei der Konzertreihe Gábor Boldoczki & Friends in Wismar, Parchim und Stolpe, bei einem barocken

Programm für Trompete und Orgel im Dom zu Schwerin und schließlich Ende August mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter Gilbert Varga in Ulrichshusen.

Ausserdem finden zwei Uraufführungen statt: In Rostock das Trompetenkoncert von László Dubrovay und zum Abschluss der diesjährigen Festspielsaison Fazil Says neues Trompetenkoncert als Auftragswerk der Festspiele in Wismar (Details siehe Veranstaltungskalender).

Die ZEIT-Stiftung fördert das Preisträger in Residence-Konzept der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern seit 2007.



Der ungarische Trompetenvirtuose Gábor Boldoczki

BILDUNG UND ERZIEHUNG

Signale für die Pressefreiheit

Gerd Bucerius-Förderpreise Freie Presse Osteuropas 2010 verliehen

Am 19. Mai 2010, dem Geburtstag von Gerd Bucerius, wurden im Hamburger Rathaus die Gerd Bucerius-Förderpreise Freie Presse Osteuropas 2010 verliehen. Sieben osteuropäische Journalisten und Medien zeichnete die ZEIT-Stiftung mit insgesamt 80.000 € aus: Arsenjevskije vesti und Mikhail Beketov aus Russland; Borisowskije nowosti aus Belarus; Edik Baghdasaryan aus Armenien; Liberali aus Georgien sowie Shahvalad Chobanoglu und ANTV aus Aserbaidschan. Mit ihren Pressepreisen will die Stiftung zur unabhängigen Berichterstattung ermutigen.

Der russische Schriftsteller Viktor Jerofejew hielt eine eindruckliche Festrede: „Der Journalist, der die Staatsmacht kritisiert, ist im postsowjetischen Raum eine neue, noch nicht sicher beherrschte Rolle. Die Reaktion ist unberechenbar. In Russland gibt es eine Grenze zwischen zulässiger und unzulässiger Kritik. Letztere beginnt da, wo die Kriminalität der Staatsmacht anfängt. Man kann sich über alles Mögliche auf der Welt empören. Und die russischen Zeitungen sind voll von systemimmanenter Empörung. Doch es gibt ein magisches Wort – Regime. Sagt man



Hamburgs Kultursenatorin Karin von Welck überreicht dem Journalisten Shavalad Chobanoglu aus Baku den Gerd Bucerius-Förderpreis Freie Presse Osteuropas

Regime – fliegt man raus aus der systemimmanenten Kritik. Man befindet sich bereits außerhalb des Systems, wehrlos.“

Theo Sommer zu Ehren: das Symposium „How Asia Changes – the World“

Der große Journalist Theo Sommer, Editor-at-Large der ZEIT, ist auch der ZEIT-Stiftung seit ihrer Gründung eng verbunden. Zum 80. Geburtstag ihres Kurators veranstaltete die Stiftung am 9. Juni 2010 das Symposium „Asien im Wandel. How Asia Changes – the World“. Bundeskanzler a.D. Helmut Schmidt nannte Theo Sommer zum Auftakt einen „wahren Freund“. Und Theo Sommer sprach von einer „hanseatischen Freundschaft“, die ihn bis heute prägte.

Die Teilnehmer der drei hochrangig besetzten Diskussionsrunden in der Bucerius Law School in Hamburg beleuchteten die vielfältigen gegenwärtigen Herausforderungen Asiens ebenso wie die politischen Handlungsoptionen des Westens. Helmut Schmidt betonte die Notwendigkeit der G 20. Der unvergleichliche Wandel Asiens und die rasanten Verän-



derungen der asiatischen Staaten mache die gemeinsame Lösung globaler Fragen zwingend. Wie Ronnie C. Chan, Vorsitzender der Hang Lung Group Ltd. in Hong Kong feststellte, habe Asien viel vom Westen gelernt, der Westen hingegen kaum von Asien. Der weitere Aufstieg Asiens sei gewiss. Das expansionistische, selbstgewisse Europa solle dabei vor allem bedenken: „Wir werden nicht wie ihr!“

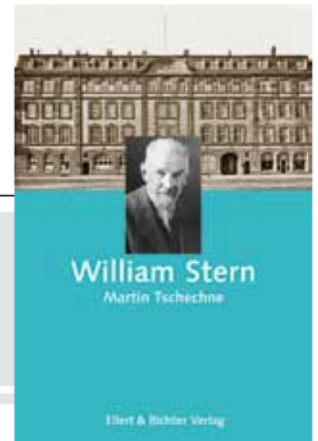
Ein Buch bilanziert die Initiative „Partnerschaft mit Afrika“

„Schicksal Afrika“ enthält 46 essayistische Beiträge, geschrieben von Henning Mankell, Thabo Mbeki, Volker Schlöndorff, Asfa-Wossen Asserate und anderen Autoren. Der von Bundespräsident a.D. Horst Köhler herausgegebene Band informiert über die Initiative „Partnerschaft mit Afrika“, ergänzt um Schlaglichter aus den Treffen auf dem Petersberg bei Bonn, in Accra/Ghana, in Kloster Eberbach und in Abuja/Nigeria. Das Buch führt die Debatten der vier Foren weiter und zeigt dabei vor allem ein Afrika im Aufbruch, das sich von den einseitigen Klischees des dunklen Kontinents der Krisen, Kriege, Katastrophen und der Korruption löst und sein Schicksal in die eigene Hand nimmt.

Rowohlt Verlag, Reinbek 2010, ISBN 978-3-499-62644-9; 12,00 €

LESETIPP

Die Vermessung des Menschen Hamburger Köpfe-Band porträtiert William Stern



Der Experimentalpsychologe William Stern (1871–1938) wird 1916 Professor in Hamburg. Eine akademische Karriere mit Hindernissen, denn wegen seiner jüdischen Herkunft hatte der gebürtige Breslauer in seiner Heimatstadt nicht Ordinarius werden können. Der umtriebige und vielseitige Wissenschaftler entfaltet wirkungsreiche Forschungen, war „zu seiner Zeit ein Star“, wie es über den Erfinder des Intelligenzquotienten im *Hamburger Kopf* heißt. Heute ist Stern kaum noch bekannt. Martin Tschechne porträtiert einen herausragenden Forscher, der im Exil an nationalsozialistischer Ausgrenzung und Verfolgung zerbrach.

William Stern und seine Frau Clara beginnen die „Kindertagebücher“, ein dreibändiges Werk mit Beobachtungen über die beiden Töchter Eva und Hilde und Sohn Günther, der als Günther Anders später weltberühmt wird: „Niemals zuvor und nie seither hat ein Elternpaar die psychische und geistige Entwicklung seiner Nachkommen so verlässlich dokumentiert.“ Studien wie die „Psychologie der frühen Kindheit“ und die „Differentielle Psychologie“ sind Standardwerke. Neben der theoretischen Arbeit widmet sich Stern der angewandten Wissenschaft – ob Fähigkeitsdiagnose oder Begabungspotenziale, er entwickelt passende Tests, standardisierte Interviews und Beobachtungsschemata. Seine Experimente sind auch vor

Gericht relevant, wenn es um Zeugenvernehmungen und die Erinnerungsqualität von Zeugen geht. Mit der angewandten Psychologie begründet er einen Forschungs- und einen Berufszweig: „Nichts geht mehr ohne psychologische Expertise.“

1912 führt er den Intelligenzquotienten in die wissenschaftliche Diskussion ein. Der IQ beziffert die Abweichung der Werte einer einzelnen Person vom Durchschnittswert einer Gesamtpopulation. Wirklich glücklich geworden ist er damit nicht, wie der Band darlegt. Der Experimentalpsychologe Stern entwickelt für die Messung von Intelligenz neue und bis heute gültige Methoden, besteht aber darauf, dass jeder Mensch als unteilbares Ganzes zu betrachten sei: „Individualität ist auf differentialpsychologischem Wege nicht fassbar.“ So zweifelt, ja verzweifelt er schließlich daran, „wie unbedacht die Instrumente und Verfahren eingesetzt werden, die er seiner Disziplin zur ökonomischen Anwendung zur Verfügung gestellt hat.“

Der *Hamburger Kopf* schildert die beeindruckenden Leistungen William Sterns. Seine entscheidende Rolle bei der Gründung der Hamburger Universität 1919 wird ebenso dargelegt wie seine schmachvolle Vertreibung 1933, seine Maßstäbsetzenden Messverfahren zur Bestimmung menschlicher Fähigkeiten ebenso beschrieben wie seine Zerrissenheit angesichts deren Missbrauch.

Tschechne, Martin, *William Stern*, im Rahmen der *Hamburger Köpfe* herausgegeben von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Ellert & Richter Verlag, Hamburg, 2010, 160 Seiten mit 35 Abbildungen, ISBN 978-3-8319-0404-4, 14,90 €

Ausgezeichnete Bibliothek der Universität Konstanz

Bibliothek des Jahres 2010 ist die Bibliothek der Universität Konstanz. Der einzige nationale Preis für vorbildliche bibliothekarische Arbeit in Höhe von 30.000 € geht damit an die erstklassige Konstanzer Bibliothek für Forschung, Lehre und Studium. Mit der bereits 2001 eingeführten 24-Stunden-Öffnung wie mit der Freihandaufstellung, maßgeschneiderten Beratungsdiensten, weit über 1.000

Arbeitsplätzen und zukunftsorientierten Entwicklungsstrategien leistet die Bibliothek Kundenorientierung der Spitzenklasse. Das Informations- und Medien-Netzwerk IMeNS der Medienzentren und Schulen im Lahn-Dill-Kreis erhält den zweiten Preis von 2.000 €, weil es innovative Leistungen in einem ländlich strukturierten Raum bietet und besondere Angebote für Schulbibliotheken macht.

Impressum

Herausgeber:

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
Feldbrunnenstraße 56, 20148 Hamburg
Telefon: 040 413366, Fax: 040 41336700
E-Mail: zeit-stiftung@zeit-stiftung.de
www.zeit-stiftung.de

Verantwortlich: Prof. Dr. Michael Göring

Redaktion: Frauke Hamann

Bildredaktion: Kirsten Drees

Gestaltung: www.bfg-albrecht.de

Druck: Beisner Druck

Bildnachweis: Bodo Dretzke, László Emmer, gettyimages, Frederika Hoffmann, Thies Ibold, Hamburger Kunsthalle, Lukas-Art in Flanders VZW

© Juli 2010

Print kompensiert
Ident-Nr. 100581



Veranstaltungskalender Juli bis September 2010

Juli

Mittwoch, 7. Juli 2010

Vortrag: „Haut und Knochen. Fleisch und Blut. Rubens' leidenschaftliche Malerei und die Naturforschung“

mit Prof. Dr. Ulrich Heinen

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg

Eintritt € 10,- / 8,-

Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.com

Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Donnerstag, 8. Juli 2010

„Der andere Blick“ – Führung durch die Ausstellung „Rubens, van Dyck, Jordaens. Barock aus Antwerpen“

mit Karen E. Johnson, Generalkonsulin der Vereinigten Staaten von Amerika in Hamburg

19:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, Hamburg

Eintritt € 8,- / 5,-

Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.com

Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Freitag, 9. Juli 2010

Konzert der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern Gábor Boldoczki & Friends I

Franz Liszt Kammerorchester, Gábor Boldoczki: Trompete, Albrecht Meyer: Oboe, Massimo Mercelli: Flöte, Li Bao: Schlagzeug

C. Ph. E. Bach: Konzert d-Moll für Flöte, Streicher und B.c.,

A. Copland: Quiet City für Trompete, Englischhorn und Streicher,

J. S. Bach: Konzert für Oboe, Streicher, B.c. nach BWV 105, 170 und 49

(Arr. Andreas N. Tarkmann), N. Rosau: Konzert für Marimba und Streicher,

G. Ph. Telemann: Tafelmusik II. Suite D-Dur für Oboe, Trompete, Streicher und B.c. TWV 55:D1

19:30 Uhr

Heiligen-Geist-Kirche

Lübsche Straße/Ecke Neustadt, Wismar

Eintritt € 40,- / 30,- / 20,-

Karten unter Telefon: 0385 5918585

Veranstalter: NORDMETALL-Stiftung, mit Unterstützung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Samstag, 10. Juli 2010

Konzert der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern Gábor Boldoczki & Friends II

Franz Liszt Kammerorchester, Gábor Boldoczki: Trompete, Albrecht Meyer: Oboe, Massimo Mercelli: Flöte, Boris Berezovsky: Klavier, Li Biao: Schlagzeug

G. Ph. Telemann: Tafelmusik II. Suite D-Dur für Oboe, Trompete, Streicher und B.c. TWV 55:D1, N. Rosau: Konzert für Marimba und Streicher,

J.S. Bach: Konzert für Oboe, Streicher und B.c. nach BWV 105, 170 & 49 (Arr. Andreas N. Tarkmann),

S. Barber: Capricorn Concerto für Trompete, Oboe, Flöte und Streicher op. 21,

D. Schostakowitsch: Konzert c-Moll für Klavier, Trompete und Streicher op. 35)

19:30 Uhr

St. Georgen Kirche

Hakenstraße 7, Parchim

Eintritt € 40,- / 30,- / 20,-

Karten unter Telefon: 0385 5918585

Veranstalter: NORDMETALL-Stiftung, mit Unterstützung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Sonntag, 11. Juli 2010

Konzert der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern Gábor Boldoczki & Friends III

Franz Liszt Kammerorchester, Gábor Boldoczki: Trompete, Albrecht Meyer: Oboe, Massimo Mercelli: Flöte, Boris Berezovsky: Klavier, Li Biao: Schlagzeug

C. Ph. E. Bach: Konzert für d-Moll für Flöte, Streicher und B.c.,

A. Copland: Quiet City für Trompete, Oboe, Flöte und Streicher op.21,

N. Rosau: Konzert für Marimba und Streicher,

D. Schostakowitsch: Konzert c-Moll für Klavier, Trompete und Streicher op.35

16:00 Uhr

Scheune des Gutshauses

Peenstraße 33, Stolpe (bei Anklam)

Eintritt € 40,- / 30,- / 20,-

Karten unter Telefon: 0385 5918585

Veranstalter: NORDMETALL-Stiftung, mit Unterstützung der HANSE-Stiftung, des Klinikums Stralsund und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Mittwoch, 14. Juli 2010

Reihe „Erfahren, woher wir kommen. Grundschriften der europäischen Kultur“

Hans Christian Andersen: Märchen

von und mit Hanjo Kesting, Lesung: Gerd Wameling

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg

Eintritt € 10,- / 8,-

Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, Gerdes Theater- und Konzertkasse und allen Hamburger Vorverkaufsstellen

Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungsabend von 19:00 bis 19:45 Uhr zum Besuch der Ausstellung.

Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Montag, 19. Juli 2010

Schleswig-Holstein Musik Festival

Konzert: „Komponistenportrait Witold Lutoslawski“

Minguet Quartett und Ulrike Payer (Klavier)

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg

Eintritt € 28,-

Die Eintrittskarte berechtigt am Konzertabend von 19:00 bis 19:45 Uhr

und in der Konzertpause zum Besuch der Ausstellung

Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.com

Veranstalter: Bucerius Kunst Forum und Schleswig-Holstein Musik Festival

Donnerstag, 22. Juli 2010

„Der andere Blick“ – Führung durch die Ausstellung „Rubens, van Dyck, Jordaens. Barock aus Antwerpen“

mit Dr. Henning Voscherau, Erster Bürgermeister a.D. der Freien und Hansestadt Hamburg

19:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, Hamburg

Eintritt € 8,- / 5,-

Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.com

Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Freitag, 30. Juli 2010

Schleswig-Holstein Musik Festival

Kurskonzert der Meisterkurse

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Meisterkurses

Heime Müller/Hariolf Schlichting (Streichquartett)

20:00 Uhr

Musikhochschule Lübeck

Großer Saal, Große Petersgrube 21, Lübeck

Eintritt € 12,- / 7,-

Karten unter Telefon: 0431 570470

Veranstalter: Schleswig-Holstein Musik Festival

Donnerstag, 5. August 2010

„Der andere Blick“ – Führung durch die Ausstellung „Rubens, van Dyck, Jordaens. Barock aus Antwerpen“

mit S.E. J.L. Geleyn, Botschafter von Belgien in Deutschland, Berlin

19:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, Hamburg

Eintritt € 8,- / 5,-

Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.com

Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

August

Samstag, 7. August 2010

Schleswig-Holstein Musik Festival

Festkonzert der Meisterkurse mit anschließender Feier

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Meisterkurse

David Geringas (Violoncello) und Andrej Jasinski (Klavier)

17:00 Uhr

Musikhochschule Lübeck

Großer Saal, Große Petersgrube 21, Lübeck

Eintritt € 30,- / 15,-

Karten unter Telefon: 0431 570470

Veranstalter: Schleswig-Holstein Musik Festival

Sonntag, 8. August 2010

Familienstag „Ein Fest für die Sinne“

11:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, Hamburg

Eintritt frei

Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Dienstag, 10. August 2010

Schleswig-Holstein Musik Festival

Kurskonzert der Meisterkurse

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Meisterkurses

Midori (Violine)

20:00 Uhr

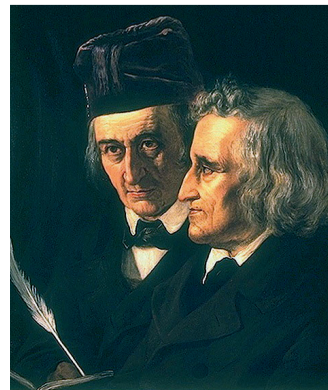
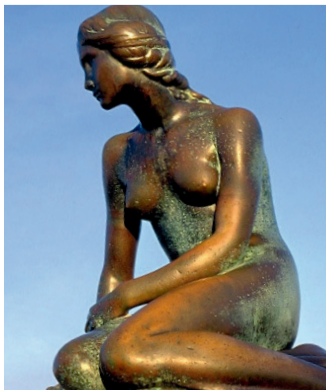
Musikhochschule Lübeck

Großer Saal, Große Petersgrube 21, Lübeck

Eintritt € 12,- / 7,-

Karten unter Telefon: 0431 570470

Veranstalter: Schleswig-Holstein Musik Festival



Mittwoch, 11. August 2010

**Reihe „Erfahren, woher wir kommen. Grundschriften der europäischen Kultur“
Jacob und Wilhelm Grimm: Kinder- und Hausmärchen**
von und mit Hanjo Kesting
Lesung: Victoria Trauttmansdorff und Wolf-Dietrich Sprenger

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt € 10,- / 8,-
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, Gerdes Theater- und Konzertkasse und allen Hamburger Vorverkaufsstellen
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungabend von 19:00 bis 19:45 Uhr zum Besuch der Ausstellung.
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Dienstag, 17. August 2010

**Schleswig-Holstein Musik Festival
Kurskonzert der Meisterkurse**
Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Meisterkurses
Elisabeth Leonskaja (Klavier)

20:00 Uhr

Musikhochschule Lübeck

Großer Saal, Große Petersgrube 21, Lübeck
Eintritt € 12,- / 7,-
Karten unter Telefon: 0431 570470
Veranstalter: Schleswig-Holstein Musik Festival

Mittwoch, 18. August 2010

**Preisträger-Konzert der Festspiele
Mecklenburg-Vorpommern**

Gábor Boldoczki: Trompete, László Fassang: Orgel
Werke von J. Stanley, G. B. Viviani, H. Purcell, G. F. Händel u.a.

19:30 Uhr

Schweriner Dom

Am Dom, Schwerin
Eintritt € 25,-
Karten unter Telefon: 0385 5918585
Veranstalter: Festspiele Mecklenburg-Vorpommern mit Unterstützung der ALBA Nord GmbH und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Mittwoch, 18. August 2010

Reihe „LiteraturCafé“: Die Welt in Antwerpen. Gesichter und Identitäten einer frühneuzeitlichen Handelsstadt
von und mit Prof. Dr. Christine Göttler, Lesung: Friedhelm Ptok

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt € 10,- / 8,-
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, Gerdes Theater- und Konzertkasse und allen Hamburger Vorverkaufsstellen
Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungabend von 19:00 bis 19:45 Uhr zum Besuch der Ausstellung.
Veranstalter: ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Sonntag, 22. August 2010

**Preisträger-Konzert der Festspiele
Mecklenburg-Vorpommern**

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Gábor Boldoczki: Trompete, Gilbert Varga: Dirigent
*W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 13 F-Dur KV 112,
J. N. Hummel: Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur WoO 1,
J. Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68*

16:00 Uhr

Festspielscheune

Seestraße, Ulrichshusen
Eintritt: € 60,- / 50,- / 40,- / 30,-, weitere Ermäßigung: 18,- Euro
Karten unter Telefon: 0385 5918585
Veranstalter: E.ON edis AG, mit Unterstützung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Sonntag, 22. August 2010

**Schleswig-Holstein Musik Festival
Kurskonzert der Meisterkurse**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Meisterkurse
Helena Lazarska (Gesang) und Ivan Monighetti (Violoncello)

20:00 Uhr

Musikhochschule Lübeck

Großer Saal, Große Petersgrube 21, Lübeck
Eintritt € 12,- / 7,-
Karten unter Telefon: 0431 570470
Veranstalter: Schleswig-Holstein Musik Festival

Freitag, 27. August 2010

**Sommercampus – Abschlusskonzert der Festspiele
Mecklenburg-Vorpommern**

Polnische Kammerphilharmonie Sopot, Gábor Boldoczki: Trompete, Woiciech Rajski: Leitung
*L. Dubrovay: Trompetenkonzert Nr. 3 (UA),
weiteres Programm und Solisten ergeben sich aus der Kursarbeit*

19:30 Uhr

Hochschule für Musik und Theater

Beim St.-Katharinenstift 8, Rostock
Eintritt: € 25,- / 15,- / 8,-
Karten unter Telefon: 0385 5918585
Veranstalter: Festspiele Mecklenburg-Vorpommern mit Unterstützung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, in Zusammenarbeit mit der HMT Rostock

Mittwoch, 1. September 2010

Konzert „Est-ce Mars? Liebe und Leiden zu Kriegszeiten“
Los Otros (Hille Perl, Steve Player, Lee Santana) und Nele Gramß: Gesang

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 20,- / 15,-
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.com
Die Eintrittskarte berechtigt am Konzertabend von 19:00 bis 19:45 Uhr zum Besuch der Ausstellung
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum in Kooperation mit NDR Das Alte Werk

Samstag, 4. September 2010

**Picknick-Pferde-Sinfoniekonzert der Festspiele
Mecklenburg-Vorpommern
20 Jahre Festspiele Mecklenburg-Vorpommern –
Karneval der Preisträger**

NDR Radiophilharmonie, Daniel Hope: Violine, Gábor Boldoczki: Trompete, Daniel Müller-Schott: Violoncello, Matthias Schorn: Klarinette, Alexej Gerassimez: Schlagzeug, Armin Müller-Stahl: Rezitation, Sebastian Knauer: Klavier, Alice Sara Ott: Klavier, Hermann Bäumer: Leitung
*P. I. Tschaikowski: Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester op. 33,
A. Arutjunjan: Konzert für Trompete und Orchester,
C. Saint-Saens: Karneval der Tiere*

13:00 Uhr

Landgestüt

Hofchaussee, Redefin
Eintritt: € 65,- / 50,- / 35,- / 20,-
Karten unter Telefon: 0385 5918585
Veranstalter: WEMAG AG, mit Unterstützung von Fruchtquell, der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin sowie des Landkreises Ludwigslust und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Donnerstag, 9. September 2010

**„Der andere Blick“ – Führung durch die Ausstellung
„Rubens, van Dyck, Jordaens. Barock aus Antwerpen“**
mit Ian K. Karan, Geschäftsführer Capital Intermodal, Hamburg

19:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt € 8,- / 5,-
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.com
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Sonntag, 12. September 2010

**Abschlusskonzert der Festspiele
Mecklenburg-Vorpommern
Portrait Fazil Say**

Konzerthausorchester Berlin, Gábor Boldoczki: Trompete, Lothar Zagrosek: Leitung
*F. Say: Trompetenkonzert (Uraufführung des Auftragswerks der Festspiele MV),
G. Mahler: Sinfonie Nr. 7 e-Moll*

16:00 Uhr

St. Georgen-Kirche

Sankt-Georgen-Kirchhof, Wismar
Eintritt: € 60,- / 45,- / 30,-
Karten unter Telefon: 0385 5918585
Veranstalter: Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, mit Unterstützung der Sparkassen-Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern
Hauptsponsoren: AIDA - Clubschiff, ARCONA Hotels&Ressort, Damp Holding AG, Mercedes Benz und ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Donnerstag, 16. September 2010

**„Der andere Blick“ – Führung durch die Ausstellung
„Rubens, van Dyck, Jordaens. Barock aus Antwerpen“**
mit Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke, Erzbistum Hamburg

19:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt € 8,- / 5,-
Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.com
Veranstalter: Bucerius Kunst Forum

Freitag, 17. September 2010

Konzert „La Venexiana: Rubens in Mantua“

20:00 Uhr

Bucerius Kunst Forum

Ian Karan Auditorium, Rathausmarkt 2, Hamburg
Eintritt: € 20,- / 15,-

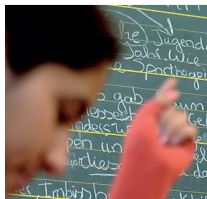


Bildnachweis:
Titel und Seite 2 oben: Lukas-Art in Flanders VZW

Vorverkauf an der Ticketkasse des Bucerius Kunst Forums, an allen öffentlichen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketonline.com
Die Eintrittskarte berechtigt am Konzertabend von 19:00 bis 19:45 Uhr zum Besuch der Ausstellung
Veranstalter:
Bucerius Kunst Forum in Kooperation mit NDR Das Alte Werk

Die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Der liberale Geist Hamburgs und die mutige, Neuem gegenüber aufgeschlossene Gesinnung von Gerd Bucerius – in beiden Elementen wurzelt die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius. Ihre Förderaktivitäten richten sich auf Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur sowie Bildung und Erziehung.



ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd Bucerius
Feldbrunnenstraße 56
20148 Hamburg
Telefon: 040 413366
Fax: 040 41336700
E-Mail: zeit-stiftung@zeit-stiftung.de
www.zeit-stiftung.de